

»Edelstahl-Hubwagen« für Hygiene, Reinigung und Nassbereiche

Artikel vom **12. Oktober 2026**

Gebäude- + Grundstücksmanagement

Oswald Transportgeräte baut das Angebot an »Edelstahl-Hubwagen« aus. Im Fokus stehen Betriebe aus Lebensmittelproduktion, Pharma, Chemie und Kosmetik sowie weitere Bereiche, in denen Hygiene, Reinigung und Korrosionsschutz besonders wichtig sind.



Hubwagen von Oswald Transportgeräte sind zuverlässige Helfer. (Bild: Oswald Transportgeräte)

Der klassische Hubwagen entwickelt sich zunehmend vom einfachen Standardgerät zu einer stärker spezialisierten Lösung für konkrete Arbeitsumgebungen. Besonders Betriebe mit Nass- und Hygienebereichen stellen andere Anforderungen an Transporttechnik als trockene Lager- oder Versandbereiche. Neben Tragkraft und

Gabellänge rücken Material, Reinigungsmöglichkeiten, Korrosionsschutz und die Eignung für regelmäßige Desinfektionsprozesse stärker in den Vordergrund. »Edelstahl-Hubwagen« stehen exemplarisch für diese Entwicklung. Sie kommen vor allem dort infrage, wo Feuchtigkeit, intensive Reinigung oder hohe Hygieneanforderungen zum Arbeitsalltag gehören. Genannt werden Lebensmittelproduktion, Molkereien, Bäckereien, Fleisch- und Fischverarbeitung, Pharma- und Medizintechnik, chemische Industrie, Kosmetikproduktion sowie Großküchen und Catering. **Spezialisierung in der Intralogistik** Die Entwicklung beschreibt einen größeren Wandel in der Intralogistik. Während Hubwagen lange vor allem als einfache mechanische Arbeitsgeräte oder als vergleichsweise schwere Elektrogeräte mit Blei-Säure-Akkus genutzt wurden, hat sich das Angebot in den vergangenen Jahren deutlich verändert. Lithium-Ionen-Technologie, elektrische Fahr- und Hubunterstützung, Sensorik und digitale Vernetzung ermöglichen kompaktere Bauweisen und neue Funktionen. Moderne Geräte können Nutzungsdaten übertragen oder mit Assistenz- und Sicherheitssystemen ausgestattet sein. Zugleich zeigt sich, dass nicht mehr jeder Betrieb dieselbe Ausführung benötigt. Transporttechnik wird stärker auf Branche, Einsatzumgebung und Belastungsprofil zugeschnitten. **Einsatz in Nass- und Hygienebereichen** Der Unterschied zu klassisch pulverbeschichteten Geräten zeigt sich vor allem unter anspruchsvollen Umgebungsbedingungen. Wird eine Beschichtung beschädigt, kann Feuchtigkeit langfristig Korrosion begünstigen. Edelstahl bietet hier Vorteile, weil das Material für intensivere Reinigungs- und Desinfektionsprozesse geeignet ist. Je nach eingesetzter Edelstahlqualität kann außerdem eine höhere Beständigkeit gegenüber Salzen, Säuren oder anderen aggressiven Substanzen hinzukommen. Damit kann die Materialwahl auch die Lebensdauer eines Transportgeräts beeinflussen. Gerade in hygienesensiblen Branchen müssen Arbeitsmittel regelmäßig gründlich gereinigt werden können. Glatte und korrosionsbeständige Oberflächen unterstützen diesen Anspruch und können im Alltag einen wichtigen Unterschied machen. **Technik und Daten im Arbeitsalltag** Auch abseits des Materials hat sich die Technik weiterentwickelt. Lithium-Ionen-Akkus ermöglichen Zwischenladungen und kompaktere elektrische Modelle. Elektrisches Anfahren und Heben kann körperliche Belastungen reduzieren. Sensoren können bei Kollisionsgefahr eingreifen oder die Geschwindigkeit anpassen. Bei höher ausgestatteten Geräten reichen die Möglichkeiten bis zu RFID-Zugangskontrolle, Flottenmanagement und zur Übertragung von Wiegedaten an Warehouse-Management-Systeme. Der Anbieter will diesen Wandel künftig stärker im Sortiment abbilden. Neben klassischen Geräten sollen spezialisierte Lösungen für unterschiedliche Branchen und Einsatzbedingungen eine größere Rolle spielen, insbesondere dort, wo Hygiene, Reinigung und Korrosionsbeständigkeit im täglichen Betrieb wichtig sind.

Hersteller aus dieser Kategorie
